

Dienstag, 15. Februar 2022 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsidentin Aita Zanetti
Protokollführer: Patrick Barandun
Präsenz: anwesend 118 Mitglieder
entschuldigt: Gugelmann
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

1. Wasserkraftstrategie des Kantons Graubünden 2022-2050 (Botschaften Heft Nr. 9/2021-2022, S. 677) (Fortsetzung)

Präsident der Kommission
für Umwelt, Verkehr und Energie: Danuser
Regierungsvertreter: Cavigelli

II. Detailberatung (Fortsetzung)

Grundsatzfrage 3: Teilt der Grosse Rat die Auffassung der Regierung, dass der Kanton für die marktgerechte und risikobasierte Verwertung der Beteiligungsenergie eine neue Verwertungsgesellschaft gründen soll, welche marktnah und flexibel ausgestaltet ist?

Antrag Kommission

Ja, verbunden mit der Erwartung,

- dass das Instrument der Verwertungsgesellschaft den Konzessionsgemeinden zur Verfügung steht;
- dass unter Ausnützung der Marktchancen die Wertschöpfung aus der Energieverwertung auf lange Frist optimiert wird und bei der Verwertung als Partner Unternehmen bevorzugt begrüsst werden, wenn deren Unternehmenstätigkeiten einen bedeutenden Bezug zum Kanton und zu den Interessen seiner Bevölkerung, Wirtschaft oder Umwelt aufweisen.

Angenommen

Grundsatzfrage 4: Teilt der Grosse Rat die Auffassung der Regierung, dass die Gründung einer spezialisierten Betriebsgesellschaft (Ingenieurunternehmen) zielführend sein kann, um qualifizierte Arbeitsplätze in Graubünden zu halten und anzusiedeln, und deren Gründung und Ausgestaltung unterstützen soll?

Antrag Kommission

Ja, verbunden mit der Erwartung,

- dass der Kanton Gründungen in diesem Zusammenhang erst initiiert, wenn die von Betriebsgesellschaften bzw. Ingenieurunternehmen zu erfüllenden Tätigkeiten nicht über private Unternehmen gewährleistet werden;
- dass der Kanton eine Portfoliosicht über seine Anlagen und Beteiligungen an der Bündner Wasserkraft einnimmt (namentlich Assetmanagement und Investitionsplanung);
- dass der Kanton für die Portfoliosicht das dafür notwendige Know-how im Kanton aus- und aufbaut und für diese Tätigkeiten spezialisierte Unternehmen bevorzugt begrüsst, wenn deren Unternehmenstätigkeiten einen bedeutenden Bezug zum Kanton und zu den Interessen seiner Bevölkerung, Wirtschaft oder Umwelt aufweisen.

Angenommen

Grundsatzfrage 5: Teilt der Grosse Rat die Auffassung der Regierung, dass der Kanton im Rahmen der Umsetzung der Wasserkraftstrategie unter Beachtung der Gewässerhoheit mit den Konzessionsgemeinden kooperieren und die Koordination sicherstellen soll?

Antrag Kommission

Ja, verbunden mit der Erwartung,

- dass die beim Kanton für die Umsetzung der Wasserkraftstrategie erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen und die durch den Miteinbezug der Konzessionsgemeinden anfallenden Kosten über das Budget des Kantons sichergestellt werden.

Angenommen

Schlussabstimmung

Der Grosse Rat

2. nimmt vom vorliegenden Bericht unter Abgabe der vorstehenden Erklärung Kenntnis;
3. beantwortet die Grundsatzfragen betreffend die Wasserkraftstrategie des Kantons Graubünden im vorstehenden Sinn.

2. Anfrage Deplazes (Rabius) betreffend Versorgungssicherheit mit elektrischer Energie im Kanton Graubünden

Erstunterzeichner: Deplazes (Rabius)
Regierungsvertreter: Cavigelli

Erklärung

Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung befriedigt.

3. Fraktionsanfrage SVP betreffend Energiepolitik Kanton Graubünden und REPOWER (Erstunterzeichner Gort)

Erstunterzeichner: Gort
Regierungsvertreter: Cavigelli

Erklärung

Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung teilweise befriedigt.

4. Anfrage Derungs betreffend Rutschungen im Lugnez

Erstunterzeichner: Derungs
Regierungsvertreter: Cavigelli

Erklärung

Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung befriedigt.

5. Fraktionsauftrag Mitte betreffend Auswirkungen der Präsenz von Grossraubtieren auf die Landwirtschaft (Erstunterzeichner Michael [Donat])

Erstunterzeichner: Michael (Donat)
Regierungsvertreter: Caduff

Antrag der Regierung

Die Regierung beantragt, den Auftrag zu überweisen.

Antrag Michael (Donat)

Diskussion

Diskussion ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag mit 106 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

6. Fraktionsauftrag FDP betreffend Umsetzung des Polizeigesetzes gemäss der Teilrevision aus dem Jahr 2018 (Erstunterzeichner Pfäffli)

Erstunterzeichner: Pfäffli
Regierungsvertreter: Peyer

Antrag der Regierung

Die Regierung beantragt, den Auftrag zu überweisen und gleichzeitig als erledigt abzuschreiben.

Antrag Pfäffli

Den Auftrag zu überweisen und nicht abzuschreiben.

1. Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag mit 110 zu 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

2. Abstimmung

Der Grosse Rat schreibt den Auftrag mit 92 zu 19 Stimmen bei 3 Enthaltungen nicht ab.

7. Anfrage Favre Accola betreffend dezentrale Prüfung von landwirtschaftlichen Anhängern

Erstunterzeichnerin: Favre Accola
Regierungsvertreter: Peyer

Erklärung

Die Anfragerin erklärt sich von der Antwort der Regierung teilweise befriedigt.

8. Auftrag Bondolfi betreffend Berücksichtigung der drei Sprachregionen in Arbeitsgruppen, Fachkommissionen und Gremien von kantonalen Relevanz

Erstunterzeichner: Bondolfi
Regierungsvertreter: Parolini

Antrag der Regierung

Die Regierung beantragt, den Auftrag wie folgt abzuändern:

Die Sprachenverordnung des Kantons Graubünden ist mit einer Bestimmung zu ergänzen, wonach in Gremien, die mit der Wahrnehmung kantonalen öffentlicher Aufgaben betraut sind, eine angemessene Vertretung der drei Sprachregionen anzustreben ist.

Antrag Bondolfi

Überweisung des Auftrags im Sinn der ursprünglichen Fassung der Auftraggeber.

1. Abstimmung

In Gegenüberstellung des Antrags Bondolfi und des Antrags der Regierung folgt der Grosse Rat dem Antrag Bondolfi mit 62 zu 37 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

2. Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag im Sinn des Antrags Bondolfi mit 80 zu 19 Stimmen bei 2 Enthaltungen.

9. Auftrag Degiacomi betreffend einheitliche Beiträge für zweisprachige Schulen

Erstunterzeichner: Degiacomi
Regierungsvertreter: Parolini

Antrag der Regierung

Die Regierung beantragt, den Auftrag wie folgt abzuändern:

Betreffend die Anpassung der Budgetierung für die beantragte Erhöhung der Pauschalbeiträge zugunsten zweisprachiger Schulen zu überweisen und betreffend die Anpassung der gesetzlichen Grundlagen abzulehnen.

Abstimmung

Der Grosse Rat überweist den Auftrag im Sinn des Antrags der Regierung mit 94 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

10. Anfrage Stocker betreffend Neophyten-Management in Graubünden

Zweitunterzeichner: Hefti
Regierungsvertreter: Parolini

Antrag Hefti

Diskussion

Diskussion ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Erklärung

Der Anfrager erklärt sich von der Antwort der Regierung befriedigt.

Schluss der Sitzung: 18.05 Uhr

Es sind keine Vorstösse eingegangen.

Für die Genehmigung des Protokolls
durch die Redaktionskommission:
Die Standespräsidentin: Aita Zanetti
Der Protokollführer: Patrick Barandun